

BEST-PRACTICE-BEISPIEL

Bio-Rindfleisch- Erzeugung im Tierwohlstall

MARKUS MAIER



Tretmist-Bio-Rindermaststall

Im oberbayerischen Landkreis Bad Tölz liegt in Sichtweite der Alpen der Bio-Rinderbetrieb von Martin Pallauf. Im Jahr 2017 entschloss sich der Betrieb, einen besonders tiergerechten Mastrinderstall auf Stroh zu bauen. Dabei spielten die Faktoren Licht und Luft, Liegefläche und Außenklimareize eine wichtige Rolle. Inzwischen wird den Mastrindern sogar ein Weidengang ermöglicht. Die Planung des Stalles und Investitionsförderbetreuung erfolgte durch die BBV LandSiedlung.

Ausgangslage

Der Familienbetrieb Pallauf, genannt „Mittermoar“ in Baiernrain, wirtschaftet seit gut 20 Jahren nach den Bioland-Richtlinien als Ökobetrieb. Da der alte Maststall an der Hofstelle nicht mehr zeitgemäß war und ein Umbau aufgrund vereinzelter Nachbar-Beschwerden über Emissionen sowie den fehlenden angrenzenden Weideflächen nicht in Frage kam, wurde eine Aussiedlung des Stalles an den Ortsrand in Erwägung gezogen. Der Betrieb bewirtschaftet ca. 42 Hektar Nutzfläche, davon 13 Hektar Acker und 29 Hektar Grünland sowie den eigenen Forst. Die anfallende Arbeit erledigen der Betriebsleiter und seine Ehefrau.

Planung und Konzept

Bei Vor-Ort-Terminen im Winter 2017/18 wurden der Standort und die Ausrichtung des Gebäudes sowie die zugehörigen baulichen Anlagen besprochen und die Stallgröße festgelegt. Zudem entschied sich der Betriebsleiter für das Stallsystem mit Tretmist und Schieberentmistung sowie eine offene Bauweise. Der Bauantrag wurde im Januar 2018 eingereicht. Die baurechtliche Genehmigung für 96 Tierplätze mit angrenzenden baulichen Anlagen verlief relativ unkompliziert. Eine finanzielle Unterstützung durch das Agrarinvestitionsförderprogramm wurde geprüft und schließlich im Herbst 2018 der Förderantrag eingereicht.

Umsetzung und Funktion

Die Bauphase dauerte in etwa von Mai bis November 2019. Für den Bau wurde eigenes Holz verwendet, nur die statisch notwendigen Leimbinder mussten zugekauft werden. Für die Bauleistungen wurde mit regionalen Firmen zusammengearbeitet. Mit durchschnittlicher Eigenleistung durch Mithilfe errechneten sich Baukosten von ca. 7 400 Euro brutto pro Tierplatz incl. Lager und Technikraum sowie Mistlager und Güllegrube. Letztere wurde mit 450 m³ Volumen vorausschauend bereits nach neuesten Anforderungen an den Gewässerschutz mit Leckageerkennung ausgeführt. Das Mistlager befindet sich in unmittelbarem Anschluss an den Stall giebelseitig, so dass durch die Schiebertechnik die festeren Bestandteile (Mist) direkt in den Lagerbereich kommen und nur noch mit dem Lader zur Seite geschoben werden müssen. Die flüssige Phase (Gülle/Jauche) wird über einen Abwurfschacht und eine Rohrleitung in die ▶



Markus Maier
Fachbereichsleiter,
BBV LandSiedlung,
München

